

Preisentwicklung

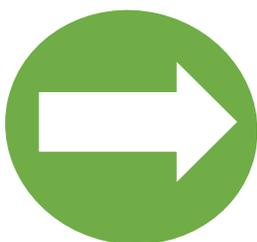
VEZG-Notierung Schlachtschweine (Euro/kg SG)				
KW. 13	KW. 14	KW. 15	KW. 16	KW. 17
2,20	2,20	2,20	2,20	2,20
VEZG Sauennotierung (Euro/kg SG)				
KW. 13	KW. 14	KW. 15	KW. 16	KW. 17
1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
VEZG-Notierung Ferkel (Euro/Stk)				
KW. 13	KW. 14	KW. 15	KW. 16	KW. 17
85,00	85,00	85,00	85,00	85,00

Das prägte den Schweinemarkt im April

Das Lebendangebot blieb im Monatsverlauf knapp. Aus den Osterfeiertagen zeigten sich darum auch keine nennenswerten Überhänge. Schlachtreife Tiere konnten zu fast jeden Zeitpunkt problemlos und zügig vermarktet werden. Die Nachfrage der roten Seite reduzierte sich zwar im Monatsverlauf, da insbesondere der Fleischmarkt Probleme bereitete. Sie übten zudem Druck auf die Notierungen aus, konnten sich mit der Forderung nach einer Notierungsrücknahme jedoch nicht durchsetzen, da sind auch die Vorräte historisch gering und bei dem kleinen Lebendangebot hatten Vermarkter mitunter Probleme genügend Tiere zu organisieren, letzteres insbesondere in Süddeutschland.

Die mitunter unsichere Situation aufgrund des Fleischmarktes ließ die Ferkelpreise nicht weiter anziehen. Dennoch waren Mäster einstellbereit. Ein etwas höheres Angebot an Ferkeln konnte problemlos vermarktet werden, die noch im Februar und März vorhandenen teilweisen langen Wartezeiten für neue Ferkel haben sich weiter reduziert.

Wie wird es weitergehen?



Es deutet sich eine freundliche bis stabile Entwicklung an.

Das Lebendangebot bleibt klein und die jetzt wieder wärmeren Temperaturen und Feiertage im Mai dürften den Fleischmarkt wieder in Bewegung bringen. Die Nachfrage nach Grillartikeln bringt schon jetzt erste Impulse. Insgesamt aber ist die Luft für Notierungsanhebungen noch dünn. Immerhin fehlen mit dem Tag der Arbeit, Himmelfahrt und Pfingsten drei Schlachttage in diesem Monat.

